

EUROPA: IRLAND

FLUG ODER FÄHRE? - MIT DER TAZ NACH IRLAND

- > Eine Entscheidung, bei der wir Sie gerne beraten. Möchten oder müssen Sie den schnellen Weg per Flieger nach Irland nehmen oder können Sie sich die Zeit nehmen, sich die Seeluft um die Nase wehen zu lassen und Kopf, Herz und Bauch gemeinsam mit der Fähre ankommen zu lassen? Gerade in der Hauptsaison ist eine Fährüberfahrt oft die bei weitem günstigste Anreise zu einer erlebnisreichen und entspannten Zeit im schönen Irland.
- > Wer nicht nur entspannen, sondern auch seinen Horizont erweitern möchte - der ist herzlich willkommen auf einer besonderen Reise von uns. Gaeltacht Irland Reisen, zusammen mit der taz und dem Europäischen Bildungs- und Begegnungszentrum (EBZ), veranstaltet eine Reise, die Ihnen tiefe Einblicke in die Geschichte, die Politik und die Gesellschaft Irlands geben wird.
- > Der taz-Korrespondent Ralf Sotscheck und der EBZ-Studienleiter Eckhard Ladner werden Sie nach Dublin, Belfast und in den Burren begleiten und so geschichtsträchtige Orte besuchen wie Stormont, den Sitz der nordirischen Regionalregierung in Belfast. Dort werden Sie einem Abgeordneten von Sinn Féin begegnen, der irisch-republikanischen Partei, und können mit ihm die Lage diskutieren. Ehemalige Mitglieder paramilitärischer Organisationen werden mit Ihnen zu den Wandmalereien im katholisch-republikanischen Viertel spazieren und Tommy McKearney (war IRA-Mitglied und einer der Hungerstreikenden) wird für ein Treffen mit uns in Monaghan bereit stehen.
- > Und weil ein Land nicht ohne seine Kultur, Musik und Landschaft zu begreifen ist, sehen und treffen wir überall auf unserer Reise Iren, die für neue Ideen stehen. Und der Spaß kommt auch nicht zu kurz, musikalisch wie "kulinarisch" (Guinness).

DUBLIN - BELFAST - SLIGO - CLARE - DUBLIN: Sa, 14.07. - So, 22.07.2018

Kurzcharakterisierung/Besonderes:

Erlebnisreise mit dem taz-Journalisten Ralf Sotscheck nach Dublin, Belfast, Sligo und Clare. Eine politische Bildungsreise mit einem der Hauptautoren der „Wahrheitsseite“ (taz) der auch zu den besten Kennern Nordirlands zählt. Und mit Eckhard Ladner, Studienleiter des EBZ Irland.

Dies ist eine von ca. 24 sogenannten „taz-Reisen in die Zivilgesellschaft“.

Diese hier führt auch nach Nordirland, wie in den Vorjahren. Es handelt sich um (Zitat taz:) „Gruppenreisen für IndividualistInnen. Urlaubsreisen mit Einblicken in die Zivilgesellschaft - begleitet von KorrespondentInnen und AutorInnen der taz. Ein Angebot für alle, die schöne Landschaften, Architektur und Kultur auf Reisen genießen wollen, doch zudem an der aktuellen Dynamik fremder Länder interessiert sind.

Sie werden bei einer taz-Reise in die Zivilgesellschaft Menschen begegnen, die sich in ihrer Gesellschaft für Veränderungen engagieren“.

Schönes, zusammenhängendes PDF, mit Reiseberichten aus den vergangenen Jahren, weitere Tipps über Literatur und interessante Beiträge zusammen mit dem ausgeschriebenen Reiseprogramm von forumandersreisen und der taz und den Leistungen finden Sie hier: [taz Irland pdf](#)

Das an sich ist schon gut.

Noch besser, nämlich nicht mehr zu toppen: wenn sich hier zwei absolute Irlandspezialisten zusammentun, die auch beide im „forum anders reisen e.V.“ engagiert sind: Gaeltacht Irland Reisen & taz-Reisen

Unsere EBZ/Gaeltacht/taz-Reise wird begleitet von Ralf Sotscheck und Eckhard Ladner, unserem Studien- und Programmleiter des Europäischen Bildungs- und Begegnungszentrums (EBZ) Irland.

Alle bisherigen Teilnehmer haben die beiden bislang als ein „Traum-Duo“ bezeichnet.

Wichtige vorgesehene Programmpunkte:

Boyne Valley mit Ganggrab von Knowth, Mellifont Abbey, Monasterboice, Stadtrundfahrt und -orientierung in Belfast, Besuch der Crown Bar. Stormont, Sligo, Knock, Galway, Burren mit Cliffs of Moher etc., Burrenbeo (Non-Profit Organisation fuer oekologisch und sozial verantwortungsbewussten Tourismus), Old Locke's Distillery, Dublin mit Stadtrundfahrt und Kilmainham Jail, Book of Kells etc.

Weitere Besonderheiten:

Aus folgenden Personen bildet sich der Kreis unserer Gesprächspartner: Aonghus Ó Halmhain (irische Sprache), Abgeordnete von Sinn Féin oder den Grünen , Bill Rolston (Soziologe / Politikwissenschaftler, zu Wandmalereien in Falls/Shankill Road), Mitarbeiter der Conway Mill (unabhängige Einrichtung der Erwachsenenbildung), Tommy McKearney (Ex-IRA, Gewerkschafter), Burren Beo (NGO zum Schutz der Karstlandschaft des Burren), Aine Lyons zum irischen Bildungswesen, Joan Collins (Mitglied des irischen Dail (Parlament) in Dublin), Coleman Centre (irische Musik, Tanz und Gesang auf höchstem Niveau, mit Erläuterungen und Einbeziehung der Gäste), Essen im Hause Sotscheck, Gelegenheit zum Literary Pub Crawl oder Vorstellung des Abbey-Theater.

--	--	--

REISEDETAILS

1. Reisetag: Sa., 14.07.18

(Umstellung und Änderungen im Detail sind möglich)

Individuelle Anreise nach Dublin; Treffen im Hotel nachmittags (ca. 17 Uhr) -

Ankunft im Hotel des Vorort- und Küstenstädtchens Bray im Süden von Dublin. Anfahrt mit dem Vorortzug DART oder Sammeltaxi. Bei Interesse bieten wir einen Transfer an (ca. 16 Uhr ab Innenstadt). Begrüßung durch Ralf Sotscheck und Eckhard Ladner. Gemeinsames Abendessen und Einführung in die Thematik der Reise.

Danach Gespräch mit Aonghus Ó Halmhain über die irische Sprache (angefragt), ihre historische und politische Bedeutung, sowie ihre Zukunfts-Chancen.

Übernachtung im Küstenstädtchen Bray, Esplanade Hotel, im Süden von Dublin (***)

2. Tag: So., 15.07.18

Nach dem Frühstück Fahrt in nördliche Richtung, beginnend mit einer orientierenden Stadtrundfahrt in Dublin. Erster ausgiebiger Stopp in "Bru na Bóinne" (gäl. für "Palast des Boyne"), einer Ansammlung von mehr als 5.000 Jahre alten prähistorischen Kultstätten im Boyne-Tal. Die Megalithgräber von Newgrange, Knowth und Dowth gehören zum UNESCO-Weltkulturerbe. Je nach Verfügbarkeit besuchen wir neben dem Besucherzentrum das Ganggrab von Newgrange oder Knowth. Falls noch Zeit bleibt, fahren wir zur nahegelegenen Mellifont Abbey. Sie war das erste Zisterzienserkloster in Irland, das 1142 auf Initiative des damaligen Erzbischofs von Armagh, Malachias, und Bernhard von Clairvaux gegründet wurde. Der größte Teil des Komplexes ist heute eine Ruine, aber Blickfang sind ein ungewöhnliches, achteckiges Lavabo (Waschraum) aus dem 13. Jh. sowie ein mit eindrucksvollem Deckengewölbe und Bodenfliesen aus Keramik ausgestatteter Kapitelsaal aus dem 14. Jh. Die ehemalige Klosteranlage von Monasterboice schließlich wartet mit zwei herausragenden, aus dem 9. Jh. stammenden Beispielen für Bibelhochkreuze auf. Abends besuchen wir zusammen einen Musikpub.

Übernachtung im Holiday Inn, Belfast

3. Tag: Mo., 16.07.18

In der nordirischen Metropole besuchen wir zunächst Stormont, den Sitz der nordirischen Regionalregierung, und treffen uns zum Gespräch mit einem Abgeordneten von Sinn Féin, der irisch-republikanischen Partei, oder mit einem der beiden Abgeordneten der irischen Grünen oder einem von ebenfalls zwei gewählten Vertretern von "People before Profit/Anti-Austerity Alliance".

Nach Stormont haben wir Zeit zur freien Verfügung in der Innenstadt Belfasts, u.a. mit Gelegenheit zum Besuch der "Crown Bar" oder einem kurzen Besuch am Titanic Centre (optional). Danach geht es weiter in die Conway Mill, eine ehemalige Leinenfabrik, seit Mitte der 1980er Jahre (!) eine unabhängige Einrichtung der Erwachsenenbildung, die außerdem diverse Gewerbe, Gemeindebüros uvm. beherbergt. Anschließend ein geführter Spaziergang mit Prof. Bill Rolston zu den Wandmalereien im katholisch-republikanischen Viertel rund um die Falls Road sowie im protestantisch-loyalistischen Gebiet rund um die Shankill Road. Beide Straßen sind heute noch durch Mauern, die sogenannten peace lines, voneinander getrennt.

Übernachtung im Holiday Inn, Belfast

4. Tag: Di., 17.07.18

Nach dem Frühstück Fahrt an die Westküste nach Sligo. Unterwegs Treffen und Diskussion mit dem ehemaligen IRA-Mitglied und Hungerstreikenden Tommy McKearney in Armagh. Weiter über Enniskillen nach Sligo mit lohnenswerten Zwischenstopps. Check-in im Hotel in Sligo. Abends Ausfahrt nach Gurteen zum Coleman (Traditional Irish Music) Centre mit irischer Musik, irischem Tanz und Gesang auf höchstem Niveau, inklusive Erläuterungen und Einbezug der Gäste. Übernachtung im Sligo Park Hotel, Sligo.

2. Reisetag: Mi., 18.07.18

Nach dem Frühstück Abfahrt mit dem Reisebus nach Fanore durch die Karstlandschaft des Burrens. Kurzer Zwischenstopp in Knock, dem berühmten Wallfahrtsort, an dem 1879 gleich 15 Personen unterschiedlichen Alters und Geschlechts die Jungfrau Maria, ihr Gatte Josef sowie Johannes der Täufer und diverse Engel erschienen sein sollen. Jährlich kommen rund 1,5 Millionen Pilger hierher. Die riesige Wallfahrtskirche kann 7.000 Menschen fassen. 1986 wurde aufgrund des großen Besucherstroms ein internationaler Flughafen in Knock eröffnet. Aufenthalt in Galway: (2-3 Stunden).

Gegen 16 Uhr Treffen mit Vertretern von Burren Beo, einer Non-Profit-Organisation, die sich für ökologisch und sozial verantwortungsbewussten Tourismus" in dieser hochsensitiven Karstlandschaft einsetzt. Hier finden sich viele mediterrane, alpine und sogar arktische Pflanzen und eine Vielzahl von Monumenten aus unterschiedlichen Epochen! Spätnachmittags Ankunft im Hotel

Übernachtung und Abendessen: Falls Hotel, Ennistymon (***)

3. Reisetag: Do., 19.07.18

Morgens Besuch der acht Kilometer langen Steilklippen Cliffs of Moher, die seit Errichtung eines Besucherzentrums vor wenigen Jahren zwar nicht mehr dasselbe ursprüngliche Naturerlebnis bieten wie zuvor - Fintan O'Toole sprach in der Irish Times von einem eher virtuellen als realen Erlebnis -, aber einen interessanten Einblick in den Umgang Irlands mit seinen Sehenswürdigkeiten geben. Danach Besuch von Kilfenora mit seinem über 800 Jahre alten Doorty High Cross. Eine Besonderheit Kilfenoras: Es handelt sich um die einzige irische Gemeinde, die keinem Bischof, sondern direkt dem Papst unterstellt ist. Papst Franziskus ist somit genau genommen Bischof von Kilfenora und Gemeindepfarrer von Liscannor.

Anschließend Fahrt zum Poul nabrone Dolmen, einem Portalgrab aus der Jungsteinzeit zwischen 3.800 und 3.200 v. Chr., sowie zu einem Ringfort. Kaffee und Kuchen oder frühes Abendessen im Hause Sotscheck. Anschließend Gespräch und Diskussion mit Aine Lyons über Struktur und Probleme des irischen Bildungswesens.

Danach ggfs. traditionelle Musik im Pub

Übernachtung: Falls Hotel, Ennistymon (***)

4. Reisetag: Fr., 20.07.18

Nach dem Frühstück Fahrt nach Dublin.

Zwischenstopp in Locke's Distillery in Kilbeggan mit Führung und Lunch. Ankunft in Dublin am späten Nachmittag.

Nach dem frühen Abendessen im Hotel gibt es mehrere Optionen:

Für diejenigen, die beim Trinken etwas lernen wollen, ist der Literary Pub Crawl zu empfehlen: eine feucht-fröhliche Kneipenbegehung, bei der Schauspieler zu den Lieblingskneipen irischer Schriftsteller führen, einiges an Hintergrund erläutern und in jedem Pub entsprechende Texte rezitieren. Eine ganze Reihe irischer Schriftsteller war nämlich genauso trink- wie schreibfreudig (Die Tour kostet ca. 15 € - bitte bei der Reisebuchung angeben).

Wer möchte, kann auch ins Abbey Theatre gehen, abhängig vom Programm. Dieses Nationaltheater wurde vom ersten irischen Literatur-Nobelpreisträger William Butler Yeats mitgegründet. Es werden oft Stücke irischer Autoren geboten. Das Programm für den Juli 2017 steht noch nicht fest. (Eintrittskarten kosten zwischen 25 und 40 €. Bitte bei der Reisebuchung angeben.)

Selbstverständlich kann auch auf eigene Faust auf Kneipentour gegangen werden.

Übernachtung in/bei Dublin.

5. Reisetag: Sa., 21.07.18

Dublin total. Nach dem Frühstück machen wir eine Stadtrundfahrt mit anschließendem gemeinsamem Besuch des Kilmainham Jail. Das Gefängnis wurde 1796 erbaut. Viele Rebellenführer und nationalistische Politiker waren in Kilmainham inhaftiert, einige wurden hier hingerichtet. Nach der Unabhängigkeit Irlands wurde das Gefängnis im Jahr 1924 geschlossen und verfiel. Erst in den 1960er Jahren wurde der Gebäudekomplex restauriert. Eine Führung durch das Gefängnis ist ein Schnellkurs in irischer Geschichte. Danach Zeit zur freien Verfügung in der Innenstadt, die eine Vielzahl von verschiedenen Sehenswürdigkeiten bietet (daher sind die Eintritte für die nachfolgenden Besichtigungen ab hier nicht im Reisepreis inkludiert): Nahebei liegt eine der bedeutendsten Galerien Irlands, die Dublin City Gallery "The Hugh Lane", u.a. mit dem Originalstudio von Francis Bacon, aber auch etlichen anderen seiner Werke! Oder aber das Irish Writer's Museum, das sehr viel für an irischer Literatur Interessierte bietet. Ganz in der Nähe auch der "Garden of Remembrance", eine Gedenkstätte für alle diejenigen, die ihr Leben für die Sache der irischen Freiheit gaben. Sehenswert ist auch die "Sweny's Pharmacy", die historische Apotheke, die nicht nur in James Joyces Hauptwerk "Ulysses" eine große Rolle spielt, sondern in der Joyce selbst die mittlerweile berühmt gewordene Zitronenseife für seine Liebste kaufte. Die naheliegende Grafton Street sowie die Temple Bar sind für Ihre vielen kleinen und großen Läden bekannt, aber auch für recht hohe Preise berüchtigt. Bei gutem Wetter trifft man hier auch oft Straßenmusiker und Künstler, sodass das lebhafteste Pub- und Kulturviertel auch tagsüber einen Besuch wert ist. Auf dem individuellen Programm könnte beispielsweise auch der Besuch der ältesten Universität Irlands, von Trinity College und dem weltberühmten "Book of Kells" stehen. Es gibt aber auch noch jede Menge anderer Sachen zu entdecken, wie zum Beispiel das Nationalmuseum mit seinen bronzezeitlichen, keltischen und frühchristlichen Sammlungen sowie seinen Gold- und Silberschätzen. Viel zu selten wird die Chester Beatty Library in Dublin Castle besucht: Die Sammlungen kunsthistorischer Schätze von Sir Alfred Chester Beatty (1875-1968) kommen aus aller Welt: Europa, Nordafrika, mittlerem Osten und Asien. Ägyptische Papyrus-Texte, wunderbare und seltene Ausgaben der Bibel und des Korans, mittelalterliche Manuskripte, Miniaturzeichnungen uvm., die ältesten Objekte bis ca. 2.700 vor Christus zurückgehend, sind einzigartig!

Selbstverständlich gibt es alle Informationen vorher durch den/die Reiseleiter, auch eine "Map of Dublin", natürlich mit festem Treffpunkt (am Bus) und einer Liste von allen wichtigen Handynummern.

Am späten Nachmittag, zur dann verabredeten Uhrzeit, treffen wir uns als Gruppe wieder, und zwar in den wunderschönen Räumen des Teacher's Club. Dieser befindet sich unweit des Parnell Square, im Bereich der nördlichen O'Connell Street. Je nach Verfügbarkeit treffen wir dort mit einem letzten irischen Gesprächspartner zusammen, voraussichtlich mit der unabhängigen linken Parlamentsabgeordneten Joan Collins, TD. In der Vortrags-/Gesprächsrunde geht es um eine aktuelle politische Bestandsaufnahme und Perspektiven für linke Politik. Natürlich wird auch auf noch offen gebliebene Fragen eingegangen.

Abendessen und letzte Übernachtung in/ bei Dublin

6. Reisetag: So., 22.07.18

Umstellungen und Änderungen im Detail sind möglich.

Die Reise kann individuell verlängert werden - entweder auf eigene Faust, oder organisiert vom Europäischen Bildungs- und Begegnungszentrum (EBZ) Irland mit seiner deutschen Geschäftsstelle Gaeltacht Irland Reisen in Moers (Kontaktdata siehe unten).

Reiseleiter ist Ralf Sotscheck, Autor und Journalist, seit Ende der 1980er-Jahre Taz-Korrespondent für Irland und Großbritannien und noch viel mehr.

2. Reiseleiter ist Eckhard Ladner, Sozialwissenschaftler und Studienleiter des Europäischen Bildungs- und Begegnungszentrums (EBZ) Irland mit Wohnsitz in Killarney.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
14.07.2018	22.07.2018	X	1.795 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > Durchführungsgarantie - die Reise findet auf jeden Fall statt!
- > Reiseleitung durch Taz-Korrespondent Ralf Sotscheck und den Studienleiter des EBZ Irland, Eckhard Ladner
- > Kleine Gruppe: mind. 10, max. 16 Personen
- > Begegnungen mit zivilgesellschaftlichen Gruppen und Experten
- > 8 Übernachtungen mit HP in Hotels der Mittelklasse
- > Fahrt von Dublin über Nordirland in den Westen Irlands (Burren) und zurück im Kleinbus.
- > Eintritte und Besichtigungen gemäß Reisebeschreibung
- > Informationsmaterial zur Vorbereitung
- > Reisesicherungsschein des Veranstalters

ZUSATZLEISTUNGEN

- > Besuch im Abbey Theatre (0 €)
25 bis 40 €
- > Einzelzimmerzuschlag (295 €)
- > Reiserücktrittversicherung (0 €)
Preis auf Anfrage

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Die Anreise ist nicht im Preis enthalten. Ihr könnt diese Reise in euren Urlaub integrieren, also vorher anreisen oder länger bleiben. Gerne beraten wir euch, was wohl besser ist - Flug oder Fähre.
- > Mittagessen, Getränke
- > Trinkgelder
- > Einzelzimmer-Zuschlag: 295€ (sorry, das sind die ignoranten irischen Hotels)

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 10

Maximalanzahl von Personen: 16

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 98 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 31 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- > Eigenanreise. Gerne unterbreiten wir Ihnen dazu Vorschläge. Sehr sinnvoll: früher an-, später abreisen - z.B. mit 1 Woche zum Entspannen im eigenen Ferienhaus?
- > Sollten Sie eine andere Staatsbürgerschaft als die deutsche besitzen, so teilen Sie uns bitte bei Ihrer Anfrage oder Buchung Ihre Nationalität mit, so dass wir Sie über die entsprechenden Einreisebestimmungen informieren können.

Reiseleiter/innen

> Eckhard Ladner

... lebt seit gut 30 Jahren in Irland. Er ist der Studien- und Programmleiter des Europäischen Bildungs- und Begegnungszentrums (EBZ) in Irland und oft genug auch „Ihr Reisebegleiter“. Im Mittelpunkt der Arbeit des EBZ Irland steht logischerweise, die „Grüne Insel“ in möglichst vielen Facetten zu erleben! Dabei sollen ihre Kultur, Literatur und Musik, ihre Geschichte, ihre politischen und sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Zusammenhänge näher kennengelernt – und der Erholungswert eines Irlandaufenthaltes dabei nicht vergessen werden. Begegnungen, auch mit ungewöhnlichen Menschen, sind dabei mindestens genauso wichtig wie Vorträge und Diskussionen. Hierbei kann es keine Projekte „von der Stange“ geben. Jedes einzelne wird in enger Zusammenarbeit mit der jeweiligen Partnerinstitution geplant und durchgeführt. Partner waren und sind u. a. Volkshochschulen und andere Einrichtungen der Jugend- und Erwachsenenbildung, Kirchengemeinden, Frauenverbände und Kulturvereinigungen, Einrichtungen der politischen Bildung wie auch Gewerkschaften und Universitäten. Eckhard Ladner plant, koordiniert und leitet viele dieser Projekte und kennt Irland nicht nur geographisch sehr genau. Die Vielfalt der Aktivitäten des EBZ Irland verlangt, dass er in verschiedensten Bereichen einen sehr hohen Grad an Kompetenz zeigt und bewahrt – bis hin zum Geschichtenerzählen! Und dass ihm dabei das Ganze (unserer Zukunft) sehr am Herzen liegt, zeigt sein Engagement vor Ort. Dies können nicht nur die vielen Irlandreisenden, die ihn dort erleb(t)en, bezeugen, sondern auch die Teilnehmerinnen an Irlandvorträgen und -Seminaren hier in Deutschland. Eckhard, geboren 1954, Sozialwissenschaftler, lebt seit über 30 Jahren in der Republik Irland, in Killarney, Grafschaft Kerry. Als er Anfang der 80er Jahre dem Ruf seiner Liebsten folgte, hatte er keine Ahnung, worauf er sich einlassen würde – zu (seinem) Glück, wie er heute zurückblickend sagt!. Im Mittelpunkt seiner Tätigkeit vor Ort in Irland steht dabei, die „grüne Insel“ mit allen Sinnen erlebbar zu machen. Ihre Kultur, Literatur und Musik, ihre Geschichte, ihre politischen und sozialen, ökologischen und wirtschaftlichen Zusammenhänge sollen verständlich werden – wobei der Erholungswert eines Irlandaufenthaltes natürlich nie vergessen wird!

> Ralf Sotscheck

Geboren im April 1954 in Berlin-Lankwitz. Im Alter von drei Jahren in der Lage, zu telefonieren, um notfalls Hilfe rufen zu können, wenn die Eltern (Vater Postbeamter, Mutter Stenotypistin) abends ausgingen. Mit 14 Torschützenkönig der Schulmannschaft im Fußball. 1976 und 1977 Aufenthalt in Belfast als Deutschlehrer – ohne Erfolg. Auch am Ende des Schuljahres antworteten die Kinder auf die Frage nach ihrem Namen: „Zwölf Jahre alt.“ 1984 nach 22 Semestern Studium an der Freien Universität Berlin Diplom als Wirtschaftspädagoge ohne Aussicht auf einen Job. Deshalb 1985 Umzug nach Dublin und erste Versuche als Irland-Korrespondent für die tageszeitung taz, zwei Jahre später auch für Großbritannien zuständig. Und dabei ist es geblieben. Ralf ist damit der einzige deutsche Journalist, den eine deutsche Zeitung in Irland als Korrespondenten beschäftigt. <http://www.sotscheck.net>

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.